



KONZEPT FÜR DIE IMPLEMENTIERUNG VON SCHUTZMASSNAHMEN FÜR INLINE-HOCKEY

Rossemaison, 06. Mai 2020

Für die Wiederaufnahme der Aktivitäten müssen alle Elemente des vom Schweizerischen Inline Hockey Verband (SIHV) verfassten Konzepts für die Implementierung strikt eingehalten werden.

Alle beteiligten Akteure müssen diese Anforderungen erfüllen, sonst wird ihnen die Ausübung des Inline-Hockey verwehrt.

1. Hygienevorschriften

- Alle Akteure (Spieler, Trainer, Assistenten, usw.) müssen ein Desinfektionsgel bei sich haben. Das Desinfektionsgel muss vor und unmittelbar nach der Ausübung des Sports auf die Hände aufgetragen werden.
- Das Trainingsmaterial (Tore, Bälle, Pylonen, usw.) muss vor und nach dem Training mit einem Flächendesinfektionsmittel gereinigt werden.
- Der Zugang zu Umkleieräumen, Duschen und Gemeinschaftsräumen, mit Ausnahme der Toiletten, ist streng verboten.
- Der Verein muss sicherstellen, dass die Benutzung der Toiletten den Hygiene- und Desinfektionsvorschriften entspricht.
- Von der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie Bildung von Fahrgemeinschaften wird abgeraten.
- Die Teilnehmer an den sportlichen Aktivitäten müssen so vollständig wie möglich ausgerüstet ankommen; eine Bodenfläche von 4x4 Meter muss sichergestellt werden, damit sie sich fertig anziehen können; zu diesem Zweck müssen die Vereine dafür sorgen, dass ausreichend Platz zur Verfügung steht.
- Die Vereine stellen keine Trinkflaschen zur Verfügung. Jeder Spieler darf nur seine eigene Trinkflasche mitnehmen und benutzen.
- Die Spieler sind für die Reinigung ihrer Trikots selber verantwortlich.
- Die Vereine sind für die Abfallentsorgung verantwortlich.
- Spucken ist strengstens untersagt.



2. Trainingsbedingungen

- Spieler und Trainer mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training teilnehmen. Sie müssen zu Hause in Isolation bleiben und ihren Hausarzt aufsuchen. Der Trainer muss unverzüglich über die Symptome der Krankheit informiert werden.
- Jeder Teilnehmer muss den auf der Internetseite des SIHV verfügbaren «COVID-19 Gesundheitsfragebogen des SIHV» ausfüllen und es dem Trainer vor jedem Training übergeben. Wenn alle Fragen mit "NEIN" angekreuzt sind, darf der Spieler am Training teilnehmen. Der Verein ist für den Schutz der Daten auf dem Gesundheitsfragebogen verantwortlich.
- Der Trainer stellt sicher, dass jeder Teilnehmer den ausgefüllten Fragebogen vor Beginn des Trainings abgibt. Wenn ein Teilnehmer den ausgefüllten Fragebogen nicht abgibt, darf er am Training nicht teilnehmen.
- Der Trainer muss für jedes Training die Liste der Spieler die am Training teilnehmen (Dokument "SPIELERLISTE" auf der Internetseite des SIHV verfügbar), aktualisieren.
- Das Training findet hinter verschlossenen Türen statt.
- Der Verein stellt das gesamte Trainingsmaterial zur Verfügung.
- Das Spielfeld kann in 2 Hälften geteilt werden, mit einer 2 Meter breiten neutralen Zone in der Mitte. Provisorische Bodenmarkierungen müssen vorgenommen werden.
- Pro Spielfeldhälfte sind 5 Personen (einschliesslich des Trainers) erlaubt. Der Trainer kann beschliessen, die gesamte Fläche des Spielfeldes zu nutzen, aber die maximale Personenzahl bleibt auf 5 begrenzt.
- Jeglicher Kontakt zwischen den Spielern ist verboten. Trainingsübungen müssen entsprechend geplant werden und ohne Kontraste durchgeführt werden; die 2m-Regel zwischen jedem Spieler muss eingehalten werden.
- Spieler, die sich ausserhalb des Spielfeldes befinden, müssen den sozialen Abstand von 2 Metern zwischen ihnen einhalten.
- Die Benutzung der der Trainer-Pfeife ist untersagt.
- Das Material darf nicht mit blossen Händen gehandhabt werden.
- Ein Vertreter des SIHV kann jederzeit die Einhaltung der Vorschriften vor Ort überprüfen.



3. Kommunikation

- Sobald die Zustimmung der zuständigen Behörden vorliegt, wird das SIHV das Konzept zur Wiederaufnahme der sportlichen Aktivitäten allen Vereinen, den kantonalen Verbänden und den J+S Coaches der einzelnen Vereine per E-Mail mitteilen.
- Dieses Konzept wird in den 3 offiziellen Sprachen auf der Internetseite des SIHV verfügbar sein.

Schweizerischer Inline Hockey Verband

Daniel Biétry

Präsident

Franck Mulhauser